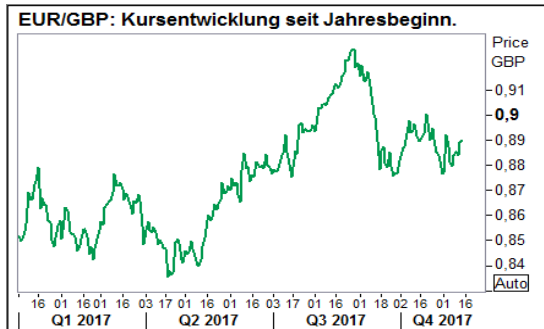


DEISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	13074,42	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	162,05	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,42	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	5,825	in Prozent
Öl	62,9	in USD/Barrel Brent
Gold	1276,4	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	BIP (Q/Q / J/J), in %	0,5 / 1,7	0,336 / 1,492
11:00	GE	ZEW Konjunkturerwartung	19,5	17,6
11:00	EC	ZEW Konjunkturerwartung	k.A.	26,7
11:00	EC	Industrieproduktion (M/M / J/J), in %	-0,6 / 3,2	1,4 / 3,8
11:00	EC	BIP (Q/Q / J/J), in %	0,6 / 2,5	0,6 / 2,5
14:30	US	Erzeugerpreisindex (M/M / J/J), in %	0,1 / 2,4	0,4 / 2,6
14:30	US	PPI Kernrate (M/M / J/J), in %	0,2 / 2,3	0,4 / 2,2
	US	Fed-Redner: Yellen, Bullard, Evans		
	EC	EZB-Redner: Draghi, Coeure, Lautenschlaeger, Villeroy		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Georg Schachner
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro nähert sich wieder der 1,17 an.
- EUR/GBP: Pfund kann Gewinne nicht halten.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1660	1,1675	JPY	132,500	132,740	CHF	1,1622	1,1642
GBP	0,8896	0,8916	CAD	1,4840	1,4900	SEK	9,7723	9,7963
CNY	7,7299	7,7699	NOK	9,5162	9,5402	PLN	4,2265	4,2465
CZK	25,4890	25,6390	AUD	1,5219	1,5369	NZD	1,6953	1,7103
TRY	4,5193	4,5293	RUB	69,0370	69,6370	ZAR	16,8743	16,9743
HKD	9,0529	9,1529	SGD	1,5810	1,5960	HUF	309,25	314,25
USD/JPY	113,575	113,775	GBP/USD	1,3081	1,3121	USD/CHF	0,9965	0,9975

EUR/USD: Der Euro konnte zum Wochenbeginn noch etwas zulegen und notiert aktuell um 1,1670. Im Vorfeld der anstehenden US-Steuerreform macht sich Skepsis breit, ob die Reform den Weg durch den Senat schaffen wird. Insgesamt verlief der Handel am Montag aber ruhig, da keine relevanten Daten zur Veröffentlichung anstanden. Heute stehen die ersten der zahlreichen Veröffentlichungen dieser Woche auf der Agenda. Darunter auch einige Schwergewichte, wie die vielbeachtete ZEW-Konjunkturmfrage aus Deutschland, die Industrieproduktion der Eurozone sowie erste Preisindizes beiderseits des Atlantiks. Die ZEW-Umfrage, die zuletzt bereits Höchststände erreicht hat, wird mit einem erneuten Plus erwartet. Insgesamt könnten die Daten etwas Bewegung in den zuletzt ruhigen Kursverlauf des Währungspaares bringen. Zudem treten auch noch einige hochrangige Notenbankvertreter vor die Mikrofone.

EUR/GBP: Das Pfund kam zum Wochenbeginn noch einmal unter Druck. Die britische Währung hat die Marke von 0,89 zunächst wieder überschritten. Als Auslöser werden politische Turbulenzen in Großbritannien ausgemacht. Medienberichten zufolge sei ein großer Teil von Parlamentariern bereit, der amtierenden Premierministerin Theresa May das Misstrauen auszusprechen. Die Anzahl der Parlamentarier nähert sich damit der notwendigen Stimmenanzahl für ein Misstrauensvotum, heißt es weiter. Die politische Unsicherheit in den Zeiten der Brexit-Verhandlungen belastet das Pfund.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.